

Nachhaltigkeitsrichtlinie der ZBT GmbH

Präambel

Mit dieser Nachhaltigkeitsrichtlinie legen wir als ZBT GmbH (das ZBT) fest, wie wir uns in den nächsten Jahren mit Hinblick auf Nachhaltigkeit entwickeln wollen. Dies umfasst einerseits die **langfristige, verbindliche Zielsetzung Bezug nehmend auf die Pariser Klimaziele** (Teil 1) und andererseits die **Zwischenziele und Maßnahmen** in verschiedenen Bereichen der Geschäftspraxis, wie wir die langfristigen Ziele erreichen wollen (Teil 2).

Im Gegensatz zum ersten Teil der Nachhaltigkeitsrichtlinie ist der zweite Teil („Zwischenziele und Maßnahmen“) **ein sich weiterentwickelndes Dokument**, das kontinuierlich angepasst wird, um die im ersten Teil definierten Ziele zu erreichen. Je nach Stand der Bearbeitung bzw. Umsetzung der Themengebiete reicht die Konkretisierung hier von der reinen Zwischenzielformulierung über Ansätze zur Erreichung der Zwischenziele bis hin zu verbindlichen Regeln. Für die Weiterentwicklung des zweiten Teils der Nachhaltigkeitsrichtlinie ist die **Mitgestaltung durch die Belegschaft des ZBT** ausdrücklich willkommen.

Teil 1: Zielformulierung, Allgemeines

- Langfristige Zieldefinition
 - Im Einklang mit den Zielen der Bundesregierung¹ verpflichtet sich die ZBT GmbH, **bis 2045 klimaneutral** zu wirtschaften. Darüber hinaus unternimmt sie alle notwendigen Anstrengungen, um konform mit dem 1,5°-Klimaziel zu wirtschaften, lässt diese von unabhängiger Stelle überprüfen und schärft bei Bedarf die Ziele und Maßnahmen weiter nach.
 - Um den Prozess des Nachhaltigkeitsmanagements zielgerichtet und überprüfbar zu gestalten, strebt die ZBT GmbH eine **EMAS-Zertifizierung bis 2027** an (EMAS² = Eco-Management and Audit Scheme).
 - Dabei nutzt die ZBT GmbH die **CO₂-Bilanzierung** als Werkzeug, um den Status Quo festzuhalten und über die Analyse der CO₂-Quellen ihren CO₂-Fußabdruck kontinuierlich zu senken. Ziel ist dabei die Vermeidung der Freisetzung von CO₂, eine Kompensation erfolgt nur bei unvermeidbaren Emissionen. Um dem 1,5°-Ziel gerecht zu werden, wird bis 2030 eine **jährliche Reduktion des CO₂-Budgets um 7 %** angestrebt. Die CO₂-Bilanzierung erfolgt jährlich und wird ZBT-intern veröffentlicht. Die Bilanzierung wird von einer/m oder mehreren Mitarbeitenden erstellt, die dazu von der Geschäftsführung bestimmt wurden (bspw. der/die Nachhaltigkeitsbeauftragte), und bekommt dafür Zugang zu allen notwendigen Daten.
- Sonstiges:
 - Um das Nachhaltigkeitsmanagement langfristig vorantreiben zu können, ernennt die Geschäftsführung eine oder mehrere Personen als **Nachhaltigkeitsbeauftragte**, die für die Umsetzung der Ziele gemeinsam mit der Geschäftsführung hauptverantwortlich sind. Dafür wird eine 20 % Stelle geschaffen, welche von einer oder mehreren Personen intern besetzt wird. Zu diesem Zweck werden diese

¹ <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/klimaschutz/klimaschutzgesetz-2021-1913672>

² <https://www.emas.de/was-ist-emas>; Das Managementsystem bei EMAS strebt die Verbesserung eines Unternehmens in umweltgesetzlichen Anforderungen an und bezieht dabei die jeweiligen Beschäftigten mit ein. Mithilfe dieses EU-Instruments und der zugehörigen Zertifizierung können Unternehmen zeigen, dass sie Verantwortung für ihr Handeln übernehmen und stellen ihre Organisation zukunftssicher auf.

von sonstiger Projektarbeit freigestellt. Die Nachhaltigkeitsbeauftragten sind zentrale Ansprechpersonen am ZBT, die neben der nachhaltigen Prozessumstellung auch für die Schulung und die Miteinbeziehung der Belegschaft zuständig sind, und gewährleisten eine kontinuierliche Priorisierung des Nachhaltigkeitsmanagements. Die Arbeit erfolgt in Abstimmung mit dem Arbeitskreis Nachhaltigkeit und der Geschäftsführung, wobei die Entscheidungsbefugnis letztlich bei der Geschäftsführung liegt.

- Eine regelmäßige Schulung der Mitarbeitenden erfolgt über die IManSys-Plattform und dient der Sensibilisierung bezüglich umweltfreundlichen und nachhaltigen Verhaltens im Arbeitsumfeld.

Teil 2: Maßnahmen zur Erreichung der Ziele

Im Folgenden werden die verschiedenen Maßnahmen, die sich das ZBT zur Reduzierung der CO₂-Emissionen setzt, einzeln erläutert und der aktuelle Stand der Umsetzung dargestellt („Status“). Mit fortschreitender Zeit wird dieser Teil der Richtlinie angepasst und bspw. um weitere Maßnahmen ergänzt.

Ressourcen

Die ZBT GmbH setzt sich zum Ziel, so wenige Ressourcen wie möglich zu verbrauchen. Bei den benötigten Ressourcen werden, wo möglich, nachhaltige Produkte verwendet.

- Büro- und Geschäftsausstattung
 - Der Nachhaltigkeit-Mindeststandard wird durch unabhängige Siegel (z.B. den „blauen Engel“) festgelegt.
 - Die Bestellungen erfolgen - wo vorhanden - über Positivlisten, in denen die am ZBT genehmigten Produkte aufgeführt sind.
 - Bei Neubeschaffungen von Elektronikgeräten (wie bspw. Notebooks) ist auf eine hohe Energieeffizienz zu achten.
 - Status: In Bearbeitung / Umsetzung
- Papiervermeidung
 - Durch die zunehmende Digitalisierung und Investitionen in digitalisierte Prozesse wird die Notwendigkeit ausgedruckter Dokumente weitestgehend reduziert.
 - Drucker werden standardmäßig auf doppelseitigen Druck eingestellt.
 - Status: In Bearbeitung / umgesetzt
- Ressourcenreduzierung
 - Die Wiederverwendung von Projektressourcen wird angestrebt. Dafür wird ein System etabliert, an dem insbesondere die Materialien für Teststände (Item-Profile, Komponenten etc.) gesammelt und katalogisiert werden. Für die Verwaltung dieses Systems (inklusive Dokumentation) werden Personalressourcen zur Verfügung gestellt.
 - Bei defekten Geräten ist die Reparatur einem Neukauf vorzuziehen.
 - Status: In Planung
- Materialressourcen
 - Wo möglich, ist auf ressourcenschonende Alternativen wie recyceltes Aluminium oder ‚grüne‘ Gase auszuweichen. Die Umsetzung erfolgt über Positivlisten.
 - Im Gebäudemanagement (Reinigungsmittel, Geschirreiniger etc.) sind umweltfreundliche Alternativen vorzuziehen.

- Status: In Planung
- Recycling
 - Das ZBT wendet Mülltrennung konsequent an.
 - Es wird angestrebt, funktionsfähige Geräte nicht dem Elektroschrott (oder sonstigen Müll) zuzuführen, sondern anderweitige Abnehmer dafür zu finden.
 - Status: In Bearbeitung

Mobilität

Abhängig von der Wahl des Transportmittels variiert der CO₂-Abdruck von Mobilität stark. Daher fördert die ZBT GmbH die Nutzung nachhaltiger Transportmittel.

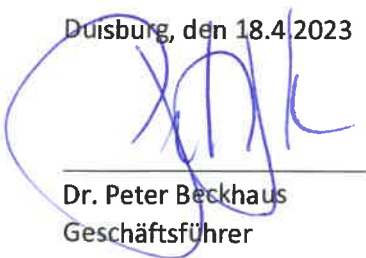
- Dienstreisen
 - Für die Durchführung von Dienstreisen gelten die Regelungen des aktuell gültigen Reisekostengesetzes Nordrhein-Westfalen (Landesreisekostengesetz - LRKG)
 - Vor Planung und Antritt einer Dienstreise ist zu prüfen, ob diese notwendig ist oder ob Alternativen wie bspw. Videokonferenzen zum selben Ziel führen.
 - Bei der Wahl des Beförderungsmittels sind neben wirtschaftlichen Gesichtspunkten insbesondere Aspekte des Klimaschutzes zu berücksichtigen.
 - Dienstreisen sind bevorzugt mit landgestützten, regelmäßig verkehrenden Beförderungsmitteln (z.B. Nahverkehr, Bahn) durchzuführen.
 - Bei der Nutzung anderer Verkehrsmittel (PKW, Flugzeug) muss die Reisezeiteinsparung (Tür zu Tür) erheblich sein.
 - Dienstreisen per Flugzeug werden bei Reisezeiten mit o.g. Verkehrsmitteln unter 6 Stunden und innerhalb Deutschlands nicht erstattet.
 - Ausnahmen von obigen Regelungen sind in Einzelfällen begründet zu beantragen und werden für eine Erstattung vor Reiseantritt genehmigt. Einen Grund für die Genehmigung einer Ausnahme kann zum Beispiel eine hinreichende Auslastung von PkWs (zu transportierende Lasten / mindestens drei Personen) darstellen.
 - Die CO₂-Emissionen von Dienstreisen werden über anerkannte Kompensationsprogramme ausgeglichen.
 - Für Kurzstreckenreisen stellt die ZBT GmbH ein E-Lastenrad zur Verfügung, das, wenn möglich, für kurze Dienstreisen zu verwenden ist. Entsprechend Reisekostengesetz ist die Nutzung eigener Fahrräder ebenfalls möglich.
 - Status: In Bearbeitung
- Mitarbeitendenmobilität
 - Die ZBT GmbH strebt an, die Anzahl der per Pkw Anreisenden zu reduzieren. Dies fördert sie durch:
 - Das Angebot zur mobilen Arbeit
 - Eine exzellente Fahrrad-Infrastruktur (Radabstellbereiche, Dusch- und Trockenmöglichkeiten)
 - Die Unterstützung der Jobrad-Initiative, sobald dies gemäß des Tarifvertrags TVL möglich ist
 - Eine Ermöglichung des Job-Tickets zur Nutzung des ÖPNVs
 - Die Förderung von Belegschafts-Mitfahrgelegenheiten
 - Status: In Planung / umgesetzt
- Warentransport

- Sofern die Option besteht, werden Pakete klimaneutral versandt.
- Beim Versand mit Speditionen werden die entstehenden Emissionen kompensiert.
- Status: In Planung

Sonstiges

- **Veranstaltungen**
 - Bei der Planung von Veranstaltungen ist das Format zu überprüfen und sie sind, wenn sinnvoll möglich, online durchzuführen, bzw. hybrid anzubieten.
 - Die ZBT GmbH bringt bzw. hält seine Software und Hardware auf einem Stand, mit dem online-Formate effizient, gewinnbringend und interaktiv gestaltet werden können. Die Belegschaft wird dahingehend geschult, dass sie die Möglichkeiten ausschöpfen kann.
 - Bei Präsenzveranstaltungen werden Externe explizit über umweltfreundliche Anreisemöglichkeiten informiert.
 - Status: In Bearbeitung
- **Verpflegung**
 - Getränke für Veranstaltungen werden plastikfrei angeboten und nachhaltige Alternativen werden gewählt. Wo möglich, sind Produkte aus fairem Handel zu wählen.
 - Um die Anzahl von Trinkflaschen zu reduzieren, werden zentrale Wasserspender für die Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt.
 - Die von der ZBT GmbH gestellte Verpflegung ist vegetarisch. Wo möglich, werden vegane Alternativen angeboten.
 - Status: In Planung / umgesetzt
- **Gebäudemanagement**
 - Bei Neubauten und baulichen Veränderungen sowie gebäudetechnisch relevanten Veränderungen ist darauf zu achten, dass der höchste Energieeffizienzstandard eingehalten wird.
 - Ein Beleuchtungskonzept mittels Helligkeitssensoren wird überprüft.
 - Das Heizkonzept zielt auf eine Ressourcenminimierung für die gegebenen Anforderungen ab.
 - Der benötigte Strom für den Gebäudebedarf wird über Ökotarife bezogen.
 - Der Bezug von Erdgas über Ökotarifen wird geprüft und umgesetzt, sobald wirtschaftlich möglich.
 - Status: In Planung / umgesetzt

Duisburg, den 18.4.2023



Dr. Peter Beckhaus
Geschäftsführer